

erfolgte zur Ablösung von Bankverbindlichkeiten, für notwendig gewordene Neu- und Erweiterungsbauten als: einer Eisfabrikationsmaschine und Kühlanlage für sämtliche Kellereien, eines zweiten Dampfkessels, einer grossen Dampfmaschine für den Gesamtbetrieb und einer grossen elektr. Lichtmaschine, sowie zur Verstärkung der Betriebsmittel. Nochmals erhöht lt. G.-V. v. 18./11. 1911 um M. 160 000 in 160 Aktien à M. 1000, div.-ber. ab 1.9. 1911, angeboten den alten Aktionären zu 108%.

Anleihen: I. M. 200 000 in 4% Teilschuldverschreibungen von 1896, 400 Stücke à M. 500, lautend auf den Namen der Zwickauer Bank, übertragbar durch Indossament. Zs. 1./3. u. 1./9. Tilg. ab 1900 durch jährl. Ausl. von mind. 2% in der G.-V. auf 31./12.; verstärkte oder Totalkündigung ab 1900 mit 6monat. Kündigung zulässig. Sicherheit: Kautionshypothek zu gunsten der Dresdner Bank über M. 215 000 an den Brauereigrundstücken in Zwickau-Pölbitz. Die Aufnahme der Anleihe erfolgte zur Abstossung einer Hypothek etc. sowie für Neuanlagen. Coup.-Verj.: 4 J. (K.) Zahlst.: Zwickau: Dresdner Bank. Noch in Umlauf am 31./8. 1911 M. 156 000. Kurs in Zwickau Ende 1896—1911: 103.25, 103.25, —, —, 98, —, 100.75, 101.25, 101.50, 101, 99.70, —, 99, 97, 97, —%.

II. M. 450 000 in 4½% Oblig. lt. G.-V. v. 16./6. 1905, Stücke à M. 500, Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. ab 1912. Aufgenommen zur Abstossung von Kredit.

Hypotheken: M. 245 200 auf Wirtschaftsgrundstücke.

Geschäftsjahr: 1.9.—31./8. **Gen.-Vers.:** Spät. bis 15./1. **Stimmrecht:** Je M. 100 Aktienbesitz = 1 St., demnach 1 Aktie à M. 300 = 3 St., 1 Aktie à M. 1000 = 10 St.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F. (ist erfüllt), vertragsm. Tant. an Vorst. u. Beamte, 10% Tant. an A.-R. (mind. aber eine feste Vergüt. von zus. M. 3000), Rest Div. bezw. nach G.-V.-B. zu Sonderrücklagen.

Bilanz am 31. Aug. 1911: Aktiva: Grundstücke u. Gebäude 354 000, Gärkeller 32 000, Lagerkeller 60 250, Lager- u. Transportfässer 13 400, Masch. 21 500, elektr. Beleucht.- u. Kraftanlage 10 800, Kühlanlage 26 000, Neuanlage 68 859, Pferde u. Geschirre 1000, Wasserleitung 19 000, Brauereieinricht. 37 000, Flaschenbiereinricht. 1800, Debit. 165 961, Hypoth. 495 493, Darlehen 8993, Wirtschaftsmöbel 9161, Bankguth. 40 984, Wertpapiere 6105, Kassa u. Wechsel 25 660, Kraftwagen 17 000, Wirtschaftsgrundstücke 320 000, Bürgschaften 27 000, Vorräte 92 504. — Passiva: A.-K. 560 000, Anleihe 1896 156 000, do. 1905 450 000, ausgeloste Teilschuldverschreib. 500, Darlehen 180 500, Rückl. 90 000, Rückl. für Aussenstände 23 775 (Rückl. 15 000), hinterlegte Sicherheiten 10 000, unerhob. Div. 240, Anleihe-Zs. 6843, Kredit. 61 108, Hypoth. auf Wirtschaftsgrundstücke 245 200, Bürgschafts-Gläubiger 27 000, Div. 28 000, Tant. 6000, Vortrag 9303. Sa. M. 1 854 471.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Erzeugungskosten 175 374, Eis 6456, Steuern u. Abgaben 3271, Gehälter u. Löhne 97 449, Malz- u. Biersteuer 87 229, Versandkosten 32 968, Gebäude-Unk. 2324, Nachlässe u. Abzüge 13 091, Geschäfts-Unk. 50 902, Betriebs-Unk. 21 258, Grundstücks-Unk. 4182, Ruhegehalt 669, Anleihe-Zs. I 6293, do. II 20 250, Abschreib. 62 698, Gewinn 58 303. — Kredit: Vortrag 5849, Bier 597 336, Treber, Malzkeime u. Abfälle 14 484, Zs. 15 459, verj. Div. 72, Verschiedenes 9522. Sa. M. 642 724.

Kurs: Aktien à M. 300 Ende 1890—1911: M. 210, 223, —, 190, 200, 390, 468, 628, 560, 583, 580, 560, 529, 588, 520, 445, 400, 380, 315, 265, 271, 317; Aktien à M. 1000 Ende 1900—1911: M. 1750, 1800, —, 1850, —, —, —, —, 1000, 850, 825, 1130 per Stück inkl. Div.-Schein. Notiert in Zwickau.

Dividenden 1886/87—1910/1911: 4, 5, 4, 3, 3½, 3½, 3½, 3½, 5, 6⅔, 8⅓, 9, 10, 10, 10, 10, 10, 10, 6, 6, 6, 0, 0, 5%. Coup.-Verj.: 4 J. (F.)

Direktion: Hans Müller.

Aufsichtsrat: (9) Vors. Kaufm. Arth. Meyer, Stellv. Kaufm. Kurt Trobsch, Kaufm. O. A. Müller, Rentier Gust. Kiehle, Rentier Aug. Gross, Ad. Hinsche, Herm. Körner, Paul Fischer, Rechtsanw. Dr. jur. Heitzig, Zwickau.

Zahlstellen: Für Div.: Gesellschaftskasse; Zwickau: Dresdner Bank. *

Actiengesellschaft Vereinsbrauerei zu Zwickau i. S.

Gegründet: 1./9. 1888. Letzte Statutänd. 24./11. 1900 u. 9./12. 1909. Auch Herstell. von Malz. Die Brauerei wurde 1859 von einem Teil der brauberechtigten Hausbesitzer Zwickaus als Genossenschaftsbrauerei unter der Firma Zwickauer Brauverein begründet, dann 1888 in eine A.-G. umgewandelt. 1900/1901 wurde ein Gärkellerneubau errichtet, 1905/1906 eine neue Darre gebaut. 1906 Ankauf des Gasthofes zur Linde in Schedewitz für ca. M. 90 000, 1908 eines Hauses in Schwarzenberg für M. 31 440. Bierabsatz 1896/97—1910/1911: 51 273, 51 629, 53 329, 56 272, 59 003, 53 347, 52 703, ca. 56 000, 57 000, 57 000, 56 000, ca. 56 000, ca. 58 000, ca. 50 000, ca. 52 000 hl.

Kapital: M. 761 000 in 761 Aktien à M. 1000.

Anleihe: M. 200 100 zu 4%. **Hypotheken:** I. M. 200 000, verzinsl. zu 4%, auf Brauereianwesen. II. M. 60 000 auf Gasthof zur Linde, Schedewitz. III. M. 17 500 auf Hausgrundstück Schwarzenberg. IV. M. 85 000 auf Gasthof Königin-Marienhütte. V. M. 55 000 auf Gasthof weisses Ross in Schedewitz. VI. M. 60 000 auf Gasthof Glück auf, Reinsdorf (am 31./8. 1911).

Geschäftsjahr: 1./9.—31./8. **Gen.-Vers.:** Spät. Dez. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: R.-F. ist erfüllt, bis 5% vertragsm. Tant. an Vorst. u. Beamte event. Sonderrückl., Rest Div. Der A.-R. erhält eine feste Vergüt. von jährl. M. 8000.